

Das fünfte Capitel.

Worinnen behandelt wird / die nunmehr zu End gebrachte Zubereitung des Philosophischen Mercurii duplicati per Mercurium: Wie dann auch eine nöthige Vermahnung an die Filios Artis, wegen des Lobes Gottes / über die zurück gelegte Vorbereitungs- Arbeiten / und würcklichem Anfang des gebenedeyten Universal- Wercks.

WAnn ihr nun diese Schwarze gefäulte Materiam (welches dennoch nicht die rechte Philosophische Säulung ist /) heraus auß eurem Glas genommen / so wisset / daß ihr auf nachfolgende Weiß damit verfahren sollet:

Nemmet einen wohl-polirten Marmorsteinern Mörzel / thue darein die gefäulte Materiam, setz ihr zu ein halben Theil ∇ / so in etwas laulecht gemacht / fang mit der Hand die Materiam im Mortario so lang herum zu treiben / bis sich die Schwärze zimlich in das ∇ ziehe / alsdann trucke das Δ durch ein härnes Tüchlein in etwas davon / doch daß nichts von der Materia mitgehe / alsdann thue die Materiam wieder zusammen in den Mörzel / und reibe es mit der Hand fleißig und so lang / bis es sich revificiret / alsdann hast du den wahren Philosophischen Φ / denselben truck zu 8. oder 10. mahlen durch ein Semisch Leder / und hebe ihn auf zu fernern Gebrauch und ma-

curi-